

Gemeinsamer Antrag Nr. 02

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen,
der Fraktion Christlicher Gewerkschafter:innen – Österreichischer Arbeitnehmer:innen Bund,
der Freiheitlichen Arbeitnehmer - FPÖ,
der Alternativen, Grünen und Unabhängigen Gewerkschafter:innen,
des Gewerkschaftlichen Linksblocks,

an die 177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 11. Mai 2022

Umstellung Pendlerpauschale auf Absetzbeträge

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien fordert vom Gesetzgeber eine Umstellung des Pendlerpauschales auf Absetzbeträge.

Begründung:

Die aktuelle Debatte um den hohen Spritpreis geht für das progressive Momentum-Institut „am Problem vorbei“. Die Ursachen unserer Probleme lägen dem Institut zu Folge in der Zersiedelung und einer autozentrierten Verkehrspolitik.

Analysen des Institutes zufolge sind Transferzahlungen auch sozial treffsicherer als allgemeine Steuersenkungen. Denn diese würden hohen Treibstoffverbrauch besonders subventionieren.

Ähnlich wie die AK fordert auch das Momentum-Institut die Umstellung des Pendler-pauschales auf Absetzbeträge, da dies Menschen mit niedrigen Einkommen stärker unterstützen würde. („Der öffentliche Verkehr wurde und wird großteils noch immer als die Alternative zum Auto gesehen. Aus klimapolitischer Sicht sollte es aber umgekehrt sein: Das Autofahren sollte zur Alternative zu den Öffis werden, wenn es nicht anders geht. Dazu braucht es Geld und politischen Willen.“)

Ebenso wie in anderen Bereichen gilt auch im Verkehr, dass Klimapolitik auch Sozialpolitik ist.

<https://awblog.at/mobilitaetsgerechtigkeit-zwischen-klimaschutz-und-spritpreisen/?jetztlesen>

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich